

Wertpapier-Informationsblatt gemäß § 4 Wertpapierprospektgesetz

Warnhinweis: Der Erwerb dieses Wertpapiers ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.

Stand: 17. Februar 2021 – Zahl der Aktualisierungen: 0

1. Art und genaue Bezeichnung des Wertpapiers; ISIN	<p>Gegenstand des öffentlichen Angebots in Deutschland (das "Öffentliche Angebot") sind 232.856 neue Inhaber-Stückaktien der IBU-tec advanced materials AG (der "Emittent" oder die "Gesellschaft" und zusammen mit ihrer Tochtergesellschaft "IBU-tec") mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie und Gewinnberechtigung ab dem 1. Januar 2020 aus einer Barkapitalerhöhung in Höhe von insgesamt bis zu 750.000 neuen Inhaber-Stückaktien der Gesellschaft aus genehmigtem Kapital ("Neue Aktien") mit mittelbarem Bezugsrecht der bestehenden Aktionäre, wobei wesentliche Aktionäre der Gesellschaft auf ihre anteiligen Bezugsrechte betreffend 517.144 Neue Aktien verzichtet haben, die bereits im Rahmen einer Privatplatzierung platziert wurden.</p> <p>Internationale Wertpapieridentifikationsnummer ("ISIN") der Neuen Aktien: DE000A0XYHT5 ISIN der Bezugsrechte auf die Neuen Aktien: DE000A3H3LT5</p>
2. Funktionsweise des Wertpapiers einschließlich der mit dem Wertpapier verbundenen Rechte	<p>Die Neuen Aktien verbriefen eine Beteiligung am Grundkapital der Gesellschaft. Die Rechte der Aktionäre sind im Aktiengesetz bzw. in der Satzung der Gesellschaft festgelegt und umfassen insbesondere:</p> <p>Teilnahme- und Stimmrecht: Jeder Aktionär hat das Recht zur Teilnahme an der Hauptversammlung sowie das Recht, an der Beschlussfassung auf der Hauptversammlung durch Teilnahme an der Abstimmung mitzuwirken (Stimmrecht). Jede Neue Aktie gewährt eine Stimme in der Hauptversammlung. Beschränkungen des Stimmrechts oder unterschiedliche Stimmrechte bestehen nicht.</p> <p>Gewinnanteilberechtigung: Die Neuen Aktien sind mit voller Dividendenberechtigung ab 1. Januar 2020 ausgestattet. Dividenden dürfen nur aus dem Bilanzgewinn der Gesellschaft gemäß dem HGB-Jahresabschluss ausgeschüttet werden. Über die Verwendung eines etwaigen Bilanzgewinns und damit über eine Ausschüttung an die Aktionäre beschließt die ordentliche Hauptversammlung. Einen Anspruch auf Dividendenzahlung hat der Aktionär nur im Fall eines entsprechenden Gewinnverwendungsbeschlusses der Hauptversammlung. Beschlossene Dividenden sind grundsätzlich am dritten auf den Gewinnverwendungsbeschluss der ordentlichen Hauptversammlung folgenden Geschäftstag fällig, sofern in dem Hauptversammlungsbeschluss oder in der Satzung keine spätere Fälligkeit festgelegt wird. Dividendenansprüche verjähren nach Ablauf von drei Jahren. Für das Geschäftsjahr 2019 hat die Gesellschaft keine Dividende ausgeschüttet. Für das Geschäftsjahr 2020 ist keine Dividende geplant.</p> <p>Rechte im Fall einer Liquidation: Im Fall einer Liquidation der Gesellschaft erhält der Aktionär nach Ausgleich aller Verbindlichkeiten der Gesellschaft einen seiner Beteiligung entsprechenden Anteil am Vermögen der Gesellschaft.</p> <p>Sonstige Rechte: Jedem Aktionär stehen grundsätzlich Bezugsrechte auf die im Rahmen einer Kapitalerhöhung neu auszugebenden Aktien zu. Ein Bezugsrecht besteht nicht bei bedingten Kapitalerhöhungen und kann in bestimmten Fällen durch Beschluss der Hauptversammlung und bei einer entsprechenden Ermächtigung der Hauptversammlung auch durch Beschluss des Vorstands mit Zustimmung des Aufsichtsrats ausgeschlossen werden. Die Satzung der Gesellschaft sieht eine solche Ermächtigung unter bestimmten Voraussetzungen vor.</p> <p>Form und Verbriefung der Aktien: Alle Aktien der Gesellschaft wurden und die Neuen Aktien werden als Inhaber-Stückaktien ohne Nennbetrag ausgegeben und in Globalurkunden verbrieft, die bei der Clearstream Banking AG, Mergenthalerallee 61, 65760 Eschborn ("Clearstream"), hinterlegt wurden/werden. Die Form und der Inhalt von Aktienurkunden setzt der Vorstand fest. Der Anspruch der Aktionäre auf Einzelverbrieftung ist ausgeschlossen. Die Neuen Aktien sind mit den gleichen Rechten ausgestattet wie alle anderen Aktien der Gesellschaft und vermitteln keine darüberhinausgehenden Rechte.</p> <p>Übertragbarkeit: Die Neuen Aktien können nach den für Inhaberaktien geltenden rechtlichen Vorschriften frei übertragen werden. Veräußerungsverbote oder Einschränkungen der Übertragbarkeit bestehen nicht.</p> <p>Verlustbeteiligung: Für den Anleger besteht über den investierten Betrag hinaus keine Verlustbeteiligung.</p>
3. Identität des Anbieters und des Emittenten einschließlich seiner Geschäftstätigkeit	<p>Emittent: IBU-tec advanced materials AG, Hainweg 9-11, 99425 Weimar, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Jena HRB-Nr. 503021, vertreten durch die Vorstände Ulrich Weitz (CEO), Jörg Leinenbach (CFO) und Dr. Arndt Schlosser (CSO). IBU-tec ist ein hochspezialisierter Entwicklungs- und Produktionsdienstleister der Industrie für thermische Verfahrenstechnik zur Behandlung anorganischer Pulver und Granulate. Diese erhalten dadurch veränderte und überlegene Materialeigenschaften. Durch die Übernahme der BNT Chemicals GmbH im Jahr 2018, einem breit aufgestellten Hersteller mit Schwerpunkt auf zinnorganischen Produkten und nasschemischen Prozessen, wurde das bisherige Dienstleistungskerngeschäft der IBU-tec ergänzt und durch die Herstellung eigener Produkte im Bereich der Spezialchemie ausgeweitet und somit die Positionierung und Wertschöpfung erheblich ausgebaut. IBU-tec adressiert über ihre breite Kundenbasis weltweite Megatrends, wie Green-Mobility (E-Mobility und Autokatalysatoren), Green-Economy (u. a. CO₂-reduzierte Baustoffe, Seltene Erden, stationäre Energiespeicherung), Medizintechnik, Katalysatoren zur Pharmasynthese, sowie Katalysatoren für die Oberflächenbehandlung in der Autoindustrie und bei der Glasbeschichtung. Dabei vereint sie zum Teil patentgeschützte Technologien mit dem Prozess- und Material-Know-how von rd. 220 Mitarbeitern. Die beiden wesentlichen Produktionsstätten von IBU-tec befinden sich am Hauptstandort in Weimar und in Bitterfeld. Im Geschäftsjahr 2020 erwirtschaftete IBU-tec nach vorläufigen Zahlen Umsatzerlöse von EUR 33,0 Mio. (im Vorjahr EUR 48,5 Mio.) sowie ein EBITDA von EUR 7,0 Mio. (im Vorjahr EUR 7,1 Mio.). Der erhebliche Rückgang der Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2020 resultierte im Wesentlichen aus den durch den Brand bei BNT Chemicals GmbH verminderten Produktionskapazitäten sowie aus Covid-19 bedingten Umsatzrückgängen. Strategisches Ziel der Gesellschaft ist das profitable Konzernwachstum insbesondere im Bereich globaler Megatrends, wie Dienstleistungen und Produkte im Bereich der Batteriewerkstoffe, Glasbeschichtungen, sowie von Lösungen zur Luftreinigung und Ressourcenschonung. Für das Geschäftsjahr 2021 erwartet die IBU-tec Umsatzerlöse zwischen EUR 37 Mio. und EUR 39 Mio. und eine EBITDA-Marge zwischen 17 und 19 Prozent. Weitere Informationen zu dem Emittenten und den Finanzinformationen können den veröffentlichten Konzernabschlüssen entnommen werden.</p> <p>Anbieter: Die Anbieter sind die Gesellschaft und die Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG, Kaiserstraße 24, 60311 Frankfurt am Main ("Hauck & Aufhäuser").</p> <p>Garantiegeber: Es gibt keinen Garantiegeber.</p>
4. Mit dem Wertpapier und dem Emittenten verbundenen Risiken	<p>Die im folgenden aufgeführten Risiken sind nach Einschätzung der Gesellschaft in Bezug auf den Emittenten und auf seine Wertpapiere von wesentlicher Bedeutung:</p> <p>Die mit dem Emittenten verbundenen wesentlichen Risiken:</p> <p><i>Markt- und branchenbezogene Risiken:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> IBU-tec ist als Produktionsdienstleister und Prozessentwickler von der Entwicklung der jeweiligen Abnehmerbranchen der Kunden der IBU-tec in Deutschland, Europa und anderen Absatzmärkten weltweit abhängig. Ein Teil der Kunden von IBU-tec, insbesondere im Automobil- und Chemiebereich, haben im Geschäftsjahr 2020 aufgrund der Covid-19

	<p>Pandemie und den damit verbundenen Restriktionen und wirtschaftlichen Unsicherheiten ihre Aufträge reduziert oder verschoben, was zu einem erheblichen Umsatzrückgang bei IBU-tec geführt hat, der nur teilweise durch Wachstum in anderen Bereichen, insbesondere im Bereich der Pharmaindustrie, kompensiert werden konnte. Ein Fortgang oder weitere Fortdauer oder Verschärfung der Rezession im Zusammenhang mit der Covid-19 Pandemie in den Absatzmärkten der Abnehmerbranchen der Kunden der IBU-tec oder eine sinkende Nachfrage aufgrund technologischer oder politischer Entwicklungen kann erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der IBU-tec haben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • IBU-tec könnte zukünftig einem Wettbewerb durch ihre eigenen Kunden sowie durch neue Anbieter im Markt mit vergleichbaren Leistungen ausgesetzt sein, der sowohl die Umsatzerlöse als auch die Höhe der von der IBU-tec erzielbaren Margen beeinträchtigen und damit erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der IBU-tec haben könnte. <p><i>Unternehmensbezogene Risiken:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein wesentlicher Umsatzanteil der IBU-tec wird mit wenigen Großkunden getätigt. Der Wegfall oder eine wesentliche Beeinträchtigung der Geschäftsbeziehung zu einem oder mehreren Großkunden, der Ausfall von Forderungen, bspw. auf Grund einer Insolvenz, oder eine nachteilige Änderung der vereinbarten Konditionen, könnte wesentliche Einbußen bei den Umsatzerlösen und damit erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der IBU-tec haben • IBU-tec plant ihre kundenspezifischen Entwicklungs- und Produktionsdienstleistungen projektbezogen auf Grundlage von unverbindlichen Bestellungen und Mengenangaben ihrer Kunden für das jeweils folgende Geschäftsjahr. Soweit die tatsächliche Auftragslage in einem Geschäftsjahr von der bestehenden Planung abweicht, wie dies beispielsweise im Geschäftsjahr 2020 aufgrund der Covid-19 Pandemie der Fall war, könnte dies zu ungenutzten Kapazitäten bei Anlagen und Personal und damit zu entgangenem Umsatz führen. Dies kann erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der IBU-tec haben. • Es besteht das Risiko, dass von der IBU-tec produzierte oder veredelte Materialien fehlerhaft sind oder den Qualitätsanforderungen der Kunden aus anderen Gründen nicht entsprechen. Fehlerhafte Materialien oder Qualitätsmängel könnten zu erheblichen Haftungsansprüchen sowie zu einem Reputationsverlust und damit Umsatzeinbußen bei der IBU-tec führen. • Es besteht das Risiko, dass IBU-tec bei ihren kundenspezifischen Entwicklungs- und Produktionsdienstleistungen die von Kunden für die Produktion gelieferten Ausgangsstoffe infolge von unerwünschtem Reaktionsverhalten oder Prozessfehlern unbrauchbar macht oder vollständig zerstört. Dies könnte zu erheblichen Schadenersatzansprüchen sowie zu einem Reputationsverlust und damit Umsatzeinbußen bei der IBU-tec führen. • Ein wesentlicher Teil der kundenspezifischen Entwicklungs- und der Produktionsdienstleistungen sowie der hergestellten Produkte der IBU-tec umfasst den kontrollierten Umgang mit potenziell gesundheitsschädlichen Materialien, Gefahrgütern und Chemikalien. Sollte es bei der Produktion bei der IBU-tec zu Gesundheitsschäden kommen, könnte die IBU-tec für dadurch entstehende Schäden haftbar sein. • Unterbrechungen der Produktion an den Produktionsstandorten der Gesellschaft, wie beispielsweise aufgrund des Brands am Jahresende 2019 bei der Konzerntochter BNT Chemicals GmbH, könnten zu einem erheblichen Produktionsausfall führen. • Die Gesellschaft unterliegt an ihren Produktionsstandorten einer Reihe von sich teils häufig ändernden und fortentwickelnden regulatorischen Vorschriften in Bezug auf ihren Geschäftsbetrieb, insbesondere Regelungen in Bezug auf den Umgang mit Chemikalien und Gefahrstoffen und dem Immissionsschutz. Erhöhte Anforderungen auf Grund umweltrechtlicher Bestimmungen, Bestimmungen zu Arbeitssicherheit sowie baurechtlicher Vorschriften könnten erhebliche Kosten verursachen. Zudem kann es an den Produktionsstandorten von IBU-tec zu Bodenverunreinigungen kommen, die erhebliche Sanierungsaufwendungen zur Folge haben können. • Der zukünftige Erfolg der IBU-tec hängt von qualifizierten Führungskräften und qualifizierten technischen Mitarbeitern ab, insbesondere von ihrem Vorstandsvorsitzenden Dipl.-Ing. Ulrich Weitz. Können nicht ausreichend qualifizierte Führungskräfte oder qualifizierte technische Mitarbeiter gewonnen und gehalten werden, könnte dies die Entwicklung der IBU-tec nachteilig beeinflussen. • Der Versicherungsschutz der IBU-tec könnte je nach Art und Umfang des Haftungs- oder Schadensfalls unzureichend sein, was bei etwaigen Haftungs- oder Schadensfällen nur zu einer unvollständigen Kompensation beitragen würde. • Die Gesellschaft führt aktiv einen Rechtsstreit im Zusammenhang mit einem erfolgten Patenterwerb und es ist nicht ausgeschlossen, dass die Prozesskosten die gebildeten Rückstellungen überschreiten werden. <p>Die mit dem Wertpapier verbundenen wesentlichen Risiken:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Börsenkurs der Aktien der Gesellschaft ist in den letzten Monaten stark gestiegen. Dieser Kursentwicklung liegen auch bestimmte Markterwartungen zugrunde. Falls diese Markterwartung nicht oder nicht im gewünschten Zeitraum eintreffen sollten, könnte der Aktienkurs daher zukünftig starken Schwankungen unterliegen. Insbesondere zukünftige Aktienverkäufe in größerem Umfang könnten sich nachteilig auf den Börsenkurs der Aktien der Gesellschaft auswirken. • Die Hauptaktionäre der Gesellschaft, Herr Ulrich Weitz und seine Familienmitglieder, deren Interessen möglicherweise von denen der Gesellschaft oder anderer Aktionäre abweichen, können aufgrund ihrer signifikanten Stimmrechtsmehrheit erheblichen Einfluss auf die Gesellschaft ausüben. • Die Beteiligung der Aktionäre am Grundkapital der Gesellschaft, die nicht an diesem Angebot teilnehmen, kann erheblich verwässert werden. Zukünftige Kapitalmaßnahmen unter Bezugsrechtsausschluss würden zu einer Verwässerung der Beteiligung der ausgeschlossenen Aktionäre an der Gesellschaft führen. 				
<p>5. Verschuldungsgrad des Emittenten</p>	<p>Der auf Grundlage des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2019 berechnete Verschuldungsgrad betrug 55,8% und der auf Grundlage des vorläufigen Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2020 berechnete Verschuldungsgrad betrug 54,7%. Der Verschuldungsgrad gibt das Verhältnis vom Fremdkapital zu Eigenkapital in Prozent an und somit Auskunft über die Finanzierungsstruktur der Gesellschaft.</p>				
<p>6. Aussichten für Kapitalrückzahlung und Erträge unter verschiedenen Marktbedingungen</p>	<p>Bei der Anlage in Aktien besteht kein Anspruch auf eine Verzinsung oder auf Rückzahlung eines Nominalbetrages. Die Möglichkeit der Erzielung von Erlösen besteht durch den Erhalt von Dividenden oder durch börsliche oder außerbörsliche Veräußerung der Aktien. Dividenden dürfen nur gezahlt werden, wenn die Hauptversammlung es beschließt. Dividendenzahlungen sind in den untenstehend dargestellten Szenarien daher nicht berücksichtigt. Unter positiven Bedingungen würden der Wert der Aktien sowie die Nachfrage nach den Aktien der Gesellschaft und damit der Verkaufs- bzw. Börsenpreis voraussichtlich steigen. Unter negativen Bedingungen würden der Wert der Aktien und die Nachfrage nach Aktien der Gesellschaft voraussichtlich sinken, so dass geringere Verkaufserlöse zu erwarten wären. Die unterstehende Prognose ist kein Indikator für eine tatsächliche Wertentwicklung.</p> <table border="1" data-bbox="263 2094 1085 2130"> <tr> <td>Szenario (Prognose)</td> <td>Erlös¹</td> <td>Differenz²</td> <td>Rendite³</td> </tr> </table>	Szenario (Prognose)	Erlös¹	Differenz²	Rendite³
Szenario (Prognose)	Erlös¹	Differenz²	Rendite³		

	<table border="1"> <tr> <td>Verkauf bei positivem Szenario</td> <td>37,40</td> <td>3,40</td> <td>10,00 %</td> <td>¹ Hypothetischer Verkaufspreis je Aktie in EUR</td> </tr> <tr> <td>Verkauf bei neutralem Szenario</td> <td>34,00</td> <td>0,00</td> <td>0,00 %</td> <td>² Bezogen auf Bezugspreis in EUR</td> </tr> <tr> <td>Verkauf bei negativem Szenario</td> <td>30,60</td> <td>-3,40</td> <td>-10,00 %</td> <td>³ Vor Kosten und Steuern</td> </tr> </table>	Verkauf bei positivem Szenario	37,40	3,40	10,00 %	¹ Hypothetischer Verkaufspreis je Aktie in EUR	Verkauf bei neutralem Szenario	34,00	0,00	0,00 %	² Bezogen auf Bezugspreis in EUR	Verkauf bei negativem Szenario	30,60	-3,40	-10,00 %	³ Vor Kosten und Steuern
Verkauf bei positivem Szenario	37,40	3,40	10,00 %	¹ Hypothetischer Verkaufspreis je Aktie in EUR												
Verkauf bei neutralem Szenario	34,00	0,00	0,00 %	² Bezogen auf Bezugspreis in EUR												
Verkauf bei negativem Szenario	30,60	-3,40	-10,00 %	³ Vor Kosten und Steuern												
7. Mit dem Wertpapier verbundene Kosten und Provisionen	<p>Kosten auf Ebene der Anleger: Die Gesellschaft stellt dem Anleger keine Kosten in Rechnung. Für den Bezug von Neuen Aktien wird den Zeichnern der Neuen Aktien von ihren depotführenden Banken ggf. eine bankübliche Effektenprovision berechnet.</p> <p>Kosten auf Ebene des Emittenten: Für die Emission der Neuen Aktien im Rahmen des öffentlichen Angebots fallen auf Ebene der Gesellschaft Emissionskosten in Höhe von ca. EUR 1 Mio. an.</p>															
8. Angebotskonditionen einschließlich des Emissionsvolumens	<p>Gegenstand des Barkapitalerhöhung und des Öffentlichen Angebots: Gegenstand der Barkapitalerhöhung sind bis zu 750.000 Neue Aktien aus einer am 16. Februar 2021 beschlossenen Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen aus dem Genehmigten Kapital 2017 von EUR 4.000.000 um bis zu EUR 750.000 auf bis zu EUR 4.750.000 durch Ausgabe von bis zu 750.000 Stück neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien der Gesellschaft mit mittelbarem Bezugsrecht der bestehenden Aktionäre (die "Barkapitalerhöhung"), wobei 232.856 Neue Aktien (die "Streubesitztranche") im Rahmen dieses Öffentlichen Angebots angeboten werden. Die Hauptaktionäre der Gesellschaft, Herr Ulrich Weitz, Frau Viola Kirby-Weitz und Frau Isabelle Weitz, haben zugunsten der Hauck & Aufhäuser für Zwecke einer Vorabplatzierung (wie unten definiert) auf ihre anteiligen Bezugsrechte betreffend 517.144 Neuen Aktien verzichtet (die "Hauptaktionärstranche"). Im Rahmen einer Vorabplatzierung wurden bereits Aktien der Gesellschaft, die das gesamte Volumen der 750.000 Neuen Aktien aus der Barkapitalerhöhung abdecken sowie 250.000 Aktien der Gesellschaft aus dem Bestand von Herrn Ulrich Weitz (die "Umplatzierungsaktien") zu einem Platzierungspreis von EUR 34,00 je Neuer Aktie gemäß Artikel 1 Abs. 4(a) der Prospektverordnung (a) bei qualifizierten Anlegern außerhalb der Vereinigten Staaten von Amerika ("USA") nach Regulation S zum U.S. Securities Act von 1933 ("U.S. Securities Act") und (b) innerhalb der USA an eine begrenzte Anzahl von Anlegern, die "qualifizierte institutionelle Käufer" ("qualified institutional buyers" gemäß der Definition in Rule 144A des U.S. Securities Act) sind, angeboten und platziert (die "Vorabplatzierung"). Die Belieferung im Rahmen der Vorabplatzierung erfolgt auf Basis einer Wertpapierleihe, die Herr Ulrich Weitz an Hauck & Aufhäuser gewährt hat und die nach Durchführung der Barkapitalerhöhung zurückgeführt werden soll. Die Wertpapierleihe sieht ein Optionsrecht vor, dass Hauck & Aufhäuser in Höhe der Bezugsquote aus der Streubesitztranche (die "Bezugsaktien") anstelle von Aktien der Gesellschaft den entsprechenden Platzierungserlös aus den Bezugsaktien an Herrn Weitz zurückführen kann. Die Neuen Aktien und die Bezugsrechte auf die Neuen Aktien sind nicht und werden nicht nach dem U.S. Securities Act registriert. Personen dürfen Bezugsrechte weder direkt noch indirekt im Namen einer Person innerhalb der USA ausüben und dürfen die Bezugsrechte oder die Neuen Aktien weder direkt noch indirekt einer Person in den USA anbieten, verkaufen, liefern, verpfänden oder anderweitig übertragen. Dieses Dokument ist nicht zur Verteilung in oder nach den USA, Kanada, Japan oder Australien bestimmt.</p> <p>Bezugspreis: Der Bezugspreis für das Öffentliche Angebot beträgt EUR 34,00 je Neuer Aktie.</p> <p>Bezugsverhältnis: Die Neuen Aktien werden den bestehenden Aktionären im Wege des mittelbaren Bezugsrechts im Verhältnis von 16:3 (d.h. sechzehn bestehende Aktien der Gesellschaft berechtigten zum Bezug von drei Neuen Aktien) zum Bezug angeboten.</p> <p>Angebotszeitraum: Bestehende Aktionäre können ihre Bezugsrechte zum Kauf Neuer Aktien über ihre depotführende Bank gegenüber der Hauck & Aufhäuser, als Bezugsstelle während der üblichen Geschäftszeiten vom 19. Februar 2021 bis einschließlich 4. März 2021 (die "Bezugsfrist") ausüben.</p> <p>Emissionsvolumen: Das Emissionsvolumen aus der Barkapitalerhöhung beträgt bei der Platzierung sämtlicher Neuen Aktien EUR 25,5 Mio. (vor Kosten) (siehe Ziffer 9 unten).</p> <p>Bezugsrechtshandel: Die Bezugsrechte für die Neuen Aktien (ISIN DE000A3H3LT5) werden in der Zeit vom 23. Februar 2021 bis einschließlich 2. März 2021, 12:00 Uhr (MEZ) im Freiverkehr (Scale Segment) (Xetra und Xetra Frankfurt Specialist) der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.</p> <p>Notierungsaufnahme: Die Neuen Aktien werden voraussichtlich am 10. März 2021 in die bestehende Notierung der Aktien der IBU-tec im Scale-Segment des Freiverkehrs (Open Market) an der Frankfurter Wertpapierbörse einbezogen.</p> <p>Lieferung der Neuen Aktien: Es ist vorgesehen, dass (i) die im Rahmen der Vorabplatzierung platzierten Neuen Aktien voraussichtlich am 23. Februar 2021 und (ii) die im Rahmen des Bezugsangebots bezogenen Neuen Aktien aus der Streubesitztranche voraussichtlich am 10. März 2021 an die Aktionäre und Investoren geliefert werden.</p>															
9. Geplante Verwendung des voraussichtlichen Nettoemissionserlöses	<p>Die geschätzten Gesamtkosten der gesamten Barkapitalerhöhung betragen ca. EUR 1,0 Mio. Daraus ergibt sich bei einem Bruttoemissionserlös in Höhe von EUR 25,5 Mio. ein voraussichtlicher Nettoemissionserlös von ca. EUR 24,5 Mio. Davon sollen (i) ca. EUR 18,5 Mio. für Investitionen in neue Produktionsanlagen und -linien insbesondere in den Bereichen Batteriewerkstoffe, Glasbeschichtung sowie Spezialchemie und Recycling und (ii) ca. EUR 5,5 Mio. für verschiedene Investitionen in die Modernisierung von Bestandsanlagen und in ergänzende Anlagenperipherie sowie die Rückführung eines KfW-Darlehens im Rahmen des Corona-Hilfsprogramms verwendet werden. Über die konkrete Verwendung des Nettoemissionserlöses wurde von der Gesellschaft jedoch noch kein Beschluss gefasst. Soweit und solange der Nettoemissionserlös noch nicht für die oben beschriebenen Zwecke benötigt wird, beabsichtigt die Gesellschaft, diesen in liquiden kurzfristigen Bankeinlagen oder ähnlichen Instrumenten anzulegen, damit er bei Bedarf kurzfristig zur Verfügung steht.</p>															
Hinweise gemäß § 4 Abs. 5 Wertpapierprospektgesetz	<ol style="list-style-type: none"> Die inhaltliche Richtigkeit dieses Wertpapier-Informationsblatts unterliegt nicht der Prüfung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ("BaFin"). Für das Wertpapier wurde kein von der BaFin gebilligter Wertpapierprospekt hinterlegt. Weitergehende Informationen erhält der Anleger unmittelbar von dem Emittenten des Wertpapiers. Der Jahresabschluss der IBU-tec zum 31. Dezember 2019 und der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 sind im Bundesanzeiger (www.bundesanzeiger.de) und gemeinsam mit dem Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2020 sowie den vorläufigen Finanzinformationen zum 31. Dezember 2020 auf der Internetseite von IBU-tec unter www.ibu-tec.de/investor-relations abrufbar. Das Bezugsangebot wird am 17. Februar 2021 von der Gesellschaft veröffentlicht. Ansprüche auf der Grundlage einer in diesem Wertpapier-Informationsblatt enthaltenen Angabe können nur dann bestehen, wenn die Angabe irreführend oder unrichtig ist oder der Warnhinweis gemäß § 4 Abs. 4 WpPG nicht enthalten und wenn das Erwerbsgeschäft nach Veröffentlichung des Wertpapier-Informationsblatts und während der Dauer des öffentlichen Angebots, spätestens jedoch innerhalb von sechs Monaten nach dem ersten öffentlichen Angebot der Wertpapiere im Inland, abgeschlossen wurde. 															
Sonstiges	<p>Gewinne aus der Veräußerung von Aktien und an Aktionäre ausgeschüttete Dividenden sind grundsätzlich steuerpflichtig. Dem Anleger wird empfohlen, einen steuerlichen Berater zu konsultieren.</p>															